

Fokusgruppeninterviews

Fokusgruppeninterviews sind eine „Forschungsmethode, bei der Diskussionsgruppen, die anhand bestimmter Kriterien zusammengestellt werden, durch einen Informationsinput zur Diskussion über ein bestimmtes Thema angeregt und durch einen Moderator betreut werden.“

<http://www.breiling.org/snow/rb/kap6.pdf>

Sie sind als Ergänzung zur (Selbst-) Evaluation mittels Fragebogen gedacht und weisen eine breit gefächerte Zusammensetzung bezüglich Funktion, Ausbildungsstand, hierarchischer Einbettung, Erfahrung etc. der Teilnehmenden auf. Im Gespräch /Interview lassen sich die sogenannten „weichen“ Faktoren besser erfassen als im Fragebogen.

Bei den Interviewerinnen handelt es sich um „Externe Insider“ – Fachpersonen, die mit den Themen bestens vertraut sind, jedoch nicht aus dem eigenen Betrieb stammen.

Fokussiert wird auf die (Ausbildungs-) Qualität: Was läuft gut/ nicht so gut, warum ist das so? Erfolge, Knackpunkte, „ewige Baustellen“ etc.. Im besten Fall besteht das Ergebnis aus einer Auslegeordnung verschiedener subjektiver Meinungen. Es wird keine Klärung angestrebt – dies ist Sache der Betriebe.